

LV.- Nr.: 6614EEL003

Germany's next Topmodel: Die Wirkungsmacht der Bilder

FREITAG 14. 3. 2014 / 15:30h bis 20:00h
Institut für das künstlerische Lehramt
Karl-Schweighofer-Gasse 3, 1070 Wien

Dr. Lisbeth FreiB

INHALT:

Moden und Styles sind zur Gestaltung der eigenen Erscheinung gerade für Jugendliche und deren Identitätsfindung zentral. Moden umfassen dabei nicht nur die Arten des Sich Kleidens, sondern die gesamte Darstellung und Inszenierung des eigenen Körpers/des Selbst.

In einem historischen Rückblick thematisiert die Vorlesung den Einfluss der Mode(n) auf die Produktion von Geschlecht, Klasse, Rasse und Nation. Dabei unterliegt die Herstellung von Körper- und Schönheitsidealen normativen Vorbildern. Ausgehend von historischen Massenmedien (z.B. Modejournale), die ihre LeserInnenschaft bereits im 19. Jahrhundert zum einheitlichen Modehandeln anleiteten, spannt diese Vorlesung die Wirkungsmacht der Bilder bis zu aktuellen Medienformaten wie z.B. Austria's/Germany's next Topmodel und unterzieht sie einer kritischen Betrachtung.

LV.- Nr.: 6614EEL003

Germany's next Topmodel: Die Wirkungsmacht der Bilder

FREITAG 14. 3. 2014 / 15:30h bis 20:00h
Institut für das künstlerische Lehramt
Karl-Schweighofer-Gasse 3, 1070 Wien

Dr. Lisbeth FreiB

INHALT:

Moden und Styles sind zur Gestaltung der eigenen Erscheinung gerade für Jugendliche und deren Identitätsfindung zentral. Moden umfassen dabei nicht nur die Arten des Sich Kleidens, sondern die gesamte Darstellung und Inszenierung des eigenen Körpers/des Selbst.

In einem historischen Rückblick thematisiert die Vorlesung den Einfluss der Mode(n) auf die Produktion von Geschlecht, Klasse, Rasse und Nation. Dabei unterliegt die Herstellung von Körper- und Schönheitsidealen normativen Vorbildern. Ausgehend von historischen Massenmedien (z.B. Modejournale), die ihre LeserInnenschaft bereits im 19. Jahrhundert zum einheitlichen Modehandeln anleiteten, spannt diese Vorlesung die Wirkungsmacht der Bilder bis zu aktuellen Medienformaten wie z.B. Austria's/Germany's next Topmodel und unterzieht sie einer kritischen Betrachtung.

LV.- Nr.: 6614EDIL08

Konflikte im schulischen Alltag theaterpädagogisch bearbeiten

* für Lehrer_innen aller Unterrichtsfächer

FREITAG 21.3.2014 und 28.3.2014 / 14.00-18.00h/ Raum 3.06
Institut für das künstlerische Lehramt
Karl-Schweighofer-Gasse 3, 1070 Wien

Mag. Maria Dalhoff

INHALT:

Ziel der Fortbildung ist es, Strategien im Umgang mit belastenden Alltagssituationen zu entwickeln. Der Weg zu diesem Ziel soll folgendermaßen aussehen:

Mit der Methode des Forumtheaters wird die Möglichkeit vermittelt und erprobt, wiederkehrende Dynamiken aufzubrechen (bspw. Mobbing/Bullying, grenzverletzendes Verhalten jeglicher Art).

Im Fokus steht die praxisorientierte Bearbeitung von herausfordernden Situationen, mit denen sich die anwesenden Lehrer_innen im schulischen Alltag konfrontiert sehen. Durch Austausch und achtsames Miteinander in geschütztem Rahmen erfahren die Teilnehmenden eine Stärkung ihrer sonst oft vereinzelt Positionen. Dabei geht die Auseinandersetzung über theoretisches Verstehen hinaus: Die Erprobung neuer Handlungsmöglichkeiten wird auf unterschiedlichen Ebenen erfahrbar, im theaterpädagogischen Spiel konkret erlebbar sowie in Folge dessen im Alltag leichter lebbar.

Neben neuem Rüstzeug für schwierige Alltagssituationen in der Schule können die Teilnehmenden eine Methode kennenlernen, die sie auch selbst – oder mit Unterstützung von Theaterpädagog_innen – in Schulklassen für Projekte des sozialen Lernens anwenden können.

LV.- Nr.: 6614EDIL08

Konflikte im schulischen Alltag theaterpädagogisch bearbeiten

* für Lehrer_innen aller Unterrichtsfächer

FREITAG 21.3.2014 und 28.3.2014 / 14.00-18.00h/ Raum 3.06
Institut für das künstlerische Lehramt
Karl-Schweighofer-Gasse 3, 1070 Wien

Mag. Maria Dalhoff

INHALT:

Ziel der Fortbildung ist es, Strategien im Umgang mit belastenden Alltagssituationen zu entwickeln. Der Weg zu diesem Ziel soll folgendermaßen aussehen:

Mit der Methode des Forumtheaters wird die Möglichkeit vermittelt und erprobt, wiederkehrende Dynamiken aufzubrechen (bspw. Mobbing/Bullying, grenzverletzendes Verhalten jeglicher Art).

Im Fokus steht die praxisorientierte Bearbeitung von herausfordernden Situationen, mit denen sich die anwesenden Lehrer_innen im schulischen Alltag konfrontiert sehen. Durch Austausch und achtsames Miteinander in geschütztem Rahmen erfahren die Teilnehmenden eine Stärkung ihrer sonst oft vereinzelt Positionen. Dabei geht die Auseinandersetzung über theoretisches Verstehen hinaus: Die Erprobung neuer Handlungsmöglichkeiten wird auf unterschiedlichen Ebenen erfahrbar, im theaterpädagogischen Spiel konkret erlebbar sowie in Folge dessen im Alltag leichter lebbar.

Neben neuem Rüstzeug für schwierige Alltagssituationen in der Schule können die Teilnehmenden eine Methode kennenlernen, die sie auch selbst – oder mit Unterstützung von Theaterpädagog_innen – in Schulklassen für Projekte des sozialen Lernens anwenden können.

Weiteres Fortbildungsangebot:

Fortbildungsreihe für Kunstpädagog_innen
Universität für Angewandte Kunst Wien

DRUCKGRAFIK /// 6613EEL040

12.10., 9.11., 17.12.2013 / jew. 10:00-16:00

Mag. Dr. Johanna Schwanenberg, Mag.art Henriette Leinfellner

SCHMUCK NEU GEDACHT /// 6613EEL042

11.1., 15.2., 8.3. 2014 / jew. 10:00-16:00

Mag. Margit Hart, Birgit Wiesinger

DIY KULTUREN – „warum etwas selbst herstellen?“ /// 6614EEL006

26.4., 17.5., 31.5.2014 / jew. 10:00-16:00

Elke Gaugele, Rebecca Bilger, Dolores Wally, Alexandra Vögeli Rath, Isabel Toscafondi, „Tortenhimmel“, „Nähküche“

Das gesamte Fortbildungsprogramm der Pädagogischen Hochschule Wien, der Universität für Angewandte Kunst Wien und der Akademie der bildenden Künste Wien für Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten und Technisches Werken ist abrufbar unter:
<https://ikl.akbild.ac.at/study/fortbildung>

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen läuft über PH – Online:
<https://www.ph-online.ac.at/ph-wien/webnav.ini>

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: LV – Leiter_innen
Gestaltung: Marlies Brommer

]a[akademie der bildenden künste wien
Institut für das künstlerische Lehramt

Weiteres Fortbildungsangebot:

Fortbildungsreihe für Kunstpädagog_innen
Universität für Angewandte Kunst Wien

DRUCKGRAFIK /// 6613EEL040

12.10., 9.11., 17.12.2013 / jew. 10:00-16:00

Mag. Dr. Johanna Schwanenberg, Mag.art Henriette Leinfellner

SCHMUCK NEU GEDACHT /// 6613EEL042

11.1., 15.2., 8.3. 2014 / jew. 10:00-16:00

Mag. Margit Hart, Birgit Wiesinger

DIY KULTUREN – „warum etwas selbst herstellen?“ /// 6614EEL006

26.4., 17.5., 31.5.2014 / jew. 10:00-16:00

Elke Gaugele, Rebecca Bilger, Dolores Wally, Alexandra Vögeli Rath, Isabel Toscafondi, „Tortenhimmel“, „Nähküche“

Das gesamte Fortbildungsprogramm der Pädagogischen Hochschule Wien, der Universität für Angewandte Kunst Wien und der Akademie der bildenden Künste Wien für Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten und Technisches Werken ist abrufbar unter:
<https://ikl.akbild.ac.at/study/fortbildung>

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen läuft über PH – Online:
<https://www.ph-online.ac.at/ph-wien/webnav.ini>

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: LV – Leiter_innen
Gestaltung: Marlies Brommer

]a[akademie der bildenden künste wien
Institut für das künstlerische Lehramt

Freitags klasse

Kunst und Gestaltung

Institut für das künstlerische Lehramt
Akademie der bildenden Künste Wien

Fortbildung 2013/2014

Bildnerische Erziehung / Textiles Gestalten /
Technisches Werken

Freitags klasse

Kunst und Gestaltung

Institut für das künstlerische Lehramt
Akademie der bildenden Künste Wien

Fortbildung 2013/2014

Bildnerische Erziehung / Textiles Gestalten /
Technisches Werken

LV – Nr.: 6613EEL034

HyperNature Textil / Interaktion neuer textiler Technologien und Ökologie

freitags 20. 9. und 27.9. 2013 | gew. 15:30h bis 20:00h

Institut für künstlerisches Lehramt
Karl-Schweighofer-Gasse 3, 1070 Wien

Mag. Lisa Niedermayr

INHALT:
Immer mehr Menschen möchten Produkte kaufen und Dienstleistungen in Anspruch nehmen, die weder die Umwelt belasten noch auf Kosten von anderen produziert werden. Was bedeutet Nachhaltigkeit für Designer_innen, Produzent_innen und Konsument_innen? Der gesamte Bereich des textilen Materials, seiner Herstellung und Beschaffung und damit die Möglichkeiten und Begrenzungen moderner, ökologischer Textil- und Modeproduktion wird in diesem sehr praxisorientierten Workshop umfasst. Aspekte der Nachhaltigkeit entlang der textilen Kette, von der Faserherstellung über Färbung, Ausrüstung und Konfektion bis zur Nutzung, Entsorgung und Wiederverwertung werden anhand von zahlreiche Beispiele aktueller Designproduktion vorgestellt.

Impulsvorträge und anschließende Workshops in den Textilverkstätten zu den Themen:

Material Entwicklungen, smart design, Natur- und moderne synthetische Fasern.

Labeling und Zertifizierung: Wegweiser durch den Zertifizierungsdschungel. Internationale Institutionen.

Pro/contra: Natur-, synthetische Farbstoffe für die Textilfärbung.

Realität und Phantasia: greenwashing der aktuelle Diskurs.

Recycling, the new organic?

Zugang zu Materialien: ökologische Materialien internationaler Hersteller.

Best Practices: aktuelle Positionen von Designer_innen/Produzent_innen und Industrie.

Lisa Niedermayr, Mag.a ist Künstlerin, Designerin, Textilexpertin und Lehrende an der Akademie der Bildenden Künste Wien im Fachbereich Moden und Styles. Sie beschäftigt sich mit dem Thema faire Mode in Forschung und Praxis seit 2004 und ist Co-Gründerin und Produzentin des Slow Fashion Award.

LV – Nr.: 6613EEL041

Künstlerische Projekte im Unterricht / Erfahrung, Ideen und Organisation

Freitag, 8.11.2013, 15:30h bis 20:00h, (2/3 praktisches Arbeiten & 1/3 Theorie)

BG und BRG3 (HIB), Boerhaavegasse 15, 1030 Wien, 4. Stock/ BE – Saal 435

Mag. Irmgard Bebe

INHALT:
Gemeinsame Lernprozesse zwischen Künstler_innen, Lehrer_innen und Schüler_innen bereichern den Schultag. Lehrer_innen schlüpfen in die Rolle der Schüler_innen und erfahren unmittelbar die Zusammenarbeit mit Künstler_innen in der praktischen Eigenaktivität. Ziel ist es Lehrer_innen aller Schultypen, sowohl in den künstlerischen als auch in anderen Fächern, zu motivieren ihren Schüler_innen im Rahmen des Unterrichts die Begegnung mit Künstler_innen zu ermöglichen, wobei dieser Prozess von den Schüler_innen aktiv mitgestaltet wird. Ein wesentlicher Aspekt ist auch die Information über Organisation und Finanzierung künstlerischer Projekte im Unterricht.

Künstlerische Projekte im Unterricht / Erfahrung, Ideen und Organisation

Freitag, 8.11.2013, 15:30h bis 20:00h, (2/3 praktisches Arbeiten & 1/3 Theorie)

BG und BRG3 (HIB), Boerhaavegasse 15, 1030 Wien, 4. Stock/ BE – Saal 435

Mag. Irmgard Bebe

INHALT:
Gemeinsame Lernprozesse zwischen Künstler_innen, Lehrer_innen und Schüler_innen bereichern den Schultag. Lehrer_innen schlüpfen in die Rolle der Schüler_innen und erfahren unmittelbar die Zusammenarbeit mit Künstler_innen in der praktischen Eigenaktivität. Ziel ist es Lehrer_innen aller Schultypen, sowohl in den künstlerischen als auch in anderen Fächern, zu motivieren ihren Schüler_innen im Rahmen des Unterrichts die Begegnung mit Künstler_innen zu ermöglichen, wobei dieser Prozess von den Schüler_innen aktiv mitgestaltet wird. Ein wesentlicher Aspekt ist auch die Information über Organisation und Finanzierung künstlerischer Projekte im Unterricht.

LV – Nr.: 6614EEL001

„recycling-wellness“ / Wohlfühlmöbel im Eigenbau

freitags 14. 2., 21. 2., 28. 2. 2014 | gew. 15:30h bis 20:00h

Institut für künstlerisches Lehramt
Karl-Schweighofer-Gasse 3, 1070 Wien

Mag. Martin Püspök

INHALT:
Die Lehrveranstaltung richtet sich an Werklehrer_innen. Entwickelt werden Wohlfühlobjekte für den täglichen Gebrauch. Ausgangsmaterialien kommen fast ausschließlich aus dem Reststoff-Sammelbehälter. z.B. Hängematte aus Bierdosen oder Tetrapac, Liegestuhl aus Petflaschen, Stützobjekte aus Altkleidern für den ultimativen Entspannungsmoment

1.) Einführung und Beispiele für Materialeinsatz, brainstorming , Entwurf

2.) Entwurf-Umsetzung: Experimentelle Festigkeitsprüfung und Konstruktion

3.) Objektrealisierung

„recycling-wellness“ / Wohlfühlmöbel im Eigenbau

freitags 14. 2., 21. 2., 28. 2. 2014 | gew. 15:30h bis 20:00h

Institut für künstlerisches Lehramt
Karl-Schweighofer-Gasse 3, 1070 Wien

Mag. Martin Püspök

INHALT:
Die Lehrveranstaltung richtet sich an Werklehrer_innen. Entwickelt werden Wohlfühlobjekte für den täglichen Gebrauch. Ausgangsmaterialien kommen fast ausschließlich aus dem Reststoff-Sammelbehälter. z.B. Hängematte aus Bierdosen oder Tetrapac, Liegestuhl aus Petflaschen, Stützobjekte aus Altkleidern für den ultimativen Entspannungsmoment

1.) Einführung und Beispiele für Materialeinsatz, brainstorming , Entwurf

2.) Entwurf-Umsetzung: Experimentelle Festigkeitsprüfung und Konstruktion

3.) Objektrealisierung

Mag. Lisa Niedermayr

INHALT:
Immer mehr Menschen möchten Produkte kaufen und Dienstleistungen in Anspruch nehmen, die weder die Umwelt belasten noch auf Kosten von anderen produziert werden. Was bedeutet Nachhaltigkeit für Designer_innen, Produzent_innen und Konsument_innen? Der gesamte Bereich des textilen Materials, seiner Herstellung und Beschaffung und damit die Möglichkeiten und Begrenzungen moderner, ökologischer Textil- und Modeproduktion wird in diesem sehr praxisorientierten Workshop umfasst. Aspekte der Nachhaltigkeit entlang der textilen Kette, von der Faserherstellung über Färbung, Ausrüstung und Konfektion bis zur Nutzung, Entsorgung und Wiederverwertung werden anhand von zahlreiche Beispiele aktueller Designproduktion vorgestellt.

Impulsvorträge und anschließende Workshops in den Textilverkstätten zu den Themen:

Material Entwicklungen, smart design, Natur- und moderne synthetische Fasern.

Labeling und Zertifizierung: Wegweiser durch den Zertifizierungsdschungel. Internationale Institutionen.

Pro/contra: Natur-, synthetische Farbstoffe für die Textilfärbung.

Realität und Phantasia: greenwashing der aktuelle Diskurs.

Recycling, the new organic?

Zugang zu Materialien: ökologische Materialien internationaler Hersteller.

Best Practices: aktuelle Positionen von Designer_innen/Produzent_innen und Industrie.

Lisa Niedermayr, Mag.a ist Künstlerin, Designerin, Textilexpertin und Lehrende an der Akademie der Bildenden Künste Wien im Fachbereich Moden und Styles. Sie beschäftigt sich mit dem Thema faire Mode in Forschung und Praxis seit 2004 und ist Co-Gründerin und Produzentin des Slow Fashion Award.